

Werk von Generationen, das Ergebnis gewaltiger Klassenkämpfe ist. Es soll den jungen Teilnehmern Kenntnisse darüber vermitteln, wie sich die SED als revolutionärer Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes bewährt hat. Anhand der geschichtlichen Erfahrungen soll gezeigt werden, daß das sichere Fundament unserer erfolgreichen Entwicklung der unzerstörbare Bruderbund der SED mit der KPdSU, der DDR und der Sowjetunion, unsere feste Verankerung in der Gemeinschaft der sozialistischen Länder ist.

C. Vorträge und Seminare für leitende Kader zum Studium theoretischer Grundprobleme der Politik der Partei bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED

Die Aufgabe der Vorträge und Seminare besteht darin, die leitenden Kader beim Selbststudium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Auswertung der Dokumente des IX. Parteitages der SED zu unterstützen. Dabei geht es zugleich darum, die besten Erfahrungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages zielstrebig zu vermitteln.

D. Schulungsabende für Wohnparteiorganisationen

Wohnparteiorganisationen, die keine der genannten Zirkel oder Seminare bilden, behandeln in Vorträgen Grundprobleme aus den Dokumenten des IX. Parteitages der SED.

ibl. Der Themenplan für alle Zirkel und Seminare ist dem Sekretariat des ZK jährlich zur Bestätigung vorzulegen.

IV. Grundaufgaben der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Parteileitungen der Grundorganisationen bei der Führung des Parteilehrjahres

Die Beschlüsse des IX. Parteitages und die damit verbundenen hohen Anforderungen an die ideologische Stählung der Kommunisten bedingen eine neue, höhere Qualität der Führung des Parteilehrjahres durch die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Leitungen der Grundorganisationen der Partei.

1. Die Führung des Parteilehrjahres ist darauf zu richten:

— daß das sorgfältige Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin, daß das gründliche Eindringen in die Beschlüsse des IX. Parteitages und des Zentralkomitees der SED in den Mittelpunkt der gesamten Schulungsarbeit gerückt wird. Besonderes Gewicht ist auf das Erfassen der politischen, ökonomischen, sozialen und geistig-kulturellen Zusammenhänge zu legen;

— daß die Einheit von Theorie und Praxis, die enge Verbindung des Studiums und der Diskussion mit den politisch-ideologischen Aufgaben der Parteiorganisationen und die erzieherische Wirksamkeit des Parteilehrjahres noch weiter ausgeprägt wird. Der konstruktive Meinungsstreit, die tiefgründige Diskussion theoretischer Probleme und die schöpferische Anwendung der Theorie im täglichen Leben, die Einheit von Wort und Tat sind weiter zu fördern;

— daß vom Parteilehrjahr noch stärkere Impulse für die politisch-ideologische Massenarbeit jedes Genossen ausgehen. Dazu sind die Fähigkeiten aller Mitglieder zu entwickeln, lebensverbunden und überzeugend zu argumentieren, den Klassenstandpunkt der Arbeiterklasse kämpferisch zu vertreten und sich offensiv und beweiskräftig mit der Politik und Ideologie des Imperialismus auseinanderzusetzen.

Die Parteileitungen schätzen regelmäßig das Studium der marxistisch-leninistischen Theorie durch die Kommunisten ein, analysieren die inhaltlichen Ergebnisse der Schulungsarbeit und werten diese Einschätzungen in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen sowie in den Parteigruppen aus.

2. Die marxistisch-leninistische Bildung und die pädagogisch-methodischen Fähigkeiten der Propagandisten sind planmäßig weiter zu vervollkommen

Vom Wissen und Können der Propagandisten hängt wesentlich die weitere Erhöhung der Wirksamkeit des Parteilehrjahres ab.

Dem Studium der Klassiker des Marxismus-Leninismus, der Dokumente des IX. Parteitages und des Zentralkomitees der SED sowie des XXV. Parteitages der KPdSU durch